

**Analyse des Qualifikationsbedarfs in
zehn ausgewählten Berufsbereichen
anhand von Stellenmarktinserten**

Bundesland-Endbericht - Tirol

informationscouts - Josef Mair

Wien, Januar 2011

***information-
scouts***

Ing. Mag. Josef Mair
Leystraße 8/27
1200 Wien

josef.mair@informationscouts.at

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
1. ANLEITUNG ZUR ORIENTIERUNG UND HANDHABUNG DES BUNDESLANDBERICHTS	5
2. BASISINFORMATION ZUR GESAMTSTUDIE UND ZUR ANLAGE DER QUALIFIKATIONSBEDARFSANALYSE	7
3. BESCHREIBUNG DES STELLENAUFGKOMMENS IN DER STICHPROBE FÜR DAS BUNDESLAND TIROL	9
4. QUALIFIKATIONSPROFIL IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN – STELLENAUFGKOMMEN UND QUALIFIKATIONSBEDARFE IM DETAIL	17
4.1 SCHULISCHE VORQUALIFIKATIONEN IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	18
4.2 BERUFSPRAKTISCHE ERFAHRUNGEN IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	19
4.3 COMPUTERKENNTNISSE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	20
4.4 FACHSPEZIFISCHE KENNTNISSE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	21
4.5 FREMDSPRACHENKENNTNISSE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	22
4.6 SOZIALE KOMPETENZEN UND ARBEITSTUGENDEN IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	23
5. EPILOG	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Überblick über Inhalte und Gliederung von Gesamtbericht und Bundeslandbericht.....	6
Abbildung 2: Die untersuchten 10 Berufsbereiche	7
Abbildung 3: Basisinformation zu den ausgewählten Medien und Ausgaben und zum Beobachtungszeitraum	8
Abbildung 4: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen.....	8
Abbildung 5: Anteil der offenen Stellen in Tirol und in den anderen Bundesländern	9
Abbildung 6: Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen.....	10
Abbildung 7: Die häufigst nachgefragten Berufe	10
Abbildung 8: Häufigkeiten der offenen Stellen nach BOG und Berufen in Tirol und in Österreich.....	16
Abbildung 9: Stellenaufkommen in der BOG Hotelempfang und Etage im BZR 2010 für Österreich und das Bundesland Tirol.....	17
Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	18
Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	19
Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	20
Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	21
Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	22
Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	24

1. Anleitung zur Orientierung und Handhabung des Bundeslandberichts

Im Rahmen der vom Arbeitsmarktservice Österreich beauftragten Analyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufsbereichen werden alternierend die Stelleninserate von 4 Berufsbereichen mit 19 Berufsobergruppen und 115 Berufen sowie von 10 Berufsbereichen mit 27 Berufsobergruppen und 191 Berufen erfasst und ausgewertet. Zu den gesamtösterreichischen Auswertungen liegen inzwischen 16 Berichte vor. Seit dem Jahr 2005 werden die Daten auch für die neun Bundesländer aufbereitet und in gesonderten Berichten dargestellt.

Eine ausführliche Beschreibung des empirischen Designs ist im auf CD-ROM beigefügten Gesamtbericht so wie in früheren Berichten nachzulesen.

Die vorliegende Analyse ist eine repräsentative, umfangreiche, präzise und originale Abbildung der Qualifikationsbedarfe für Gesamtösterreich und neun Bundesländer. Der Gesamtbericht für zehn Berufsbereiche aus dem Jahr 2010 hat einen Umfang von 57 und einen Tabellenanhang mit 1037 Seiten. Die Inhalte der Gesamt- und Bundesländerberichte sind in Abbildung 1 aufgelistet.

Ein Bundeslandbericht besteht aus folgenden Teilen:

- Textteil für das jeweilige Bundesland
- Tabellenanhang mit 405 Seiten und 378 Tabellen

Der Tabellenanhang liefert alle qualifikationsrelevanten und berufsspezifischen Detailergebnisse für die untersuchten 191 Berufe. Im Textteil stellen wir zum einen die bundeslandspezifischen Daten des Untersuchungssamples vor. Zum anderen wählen wir eine BOG¹ und einen Beruf aus, anhand derer wir entlang der Befunde exemplarisch die Qualifikationsanforderungen diskutieren. Für den vorliegenden Bundeslandbericht nehmen wir die BOG Hotelempfang und Etage und daraus den Beruf RezeptionistIn während im Gesamtbericht zwei Berufe aus zwei unterschiedlichen BOG ausführlich besprochen werden.

¹ BOG = Berufsobergruppe

<i>Inhalte</i>	<i>Ergebnisdarstellung</i>
Ziel der Qualifikationsbedarfsanalyse	Gesamtbericht
Methodisches Design und Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungsgegenstand • Medienauswahl • Beobachtungszeitraum • Auswahl der Stelleninserate 	
Stichprobenbeschreibung – Stellenaufkommen in Österreich <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung nach Berufen • Verteilung nach Regionen • Verteilung nach Medien 	
Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Vorqualifikationen • Berufspraktische Erfahrungen • Computerkenntnisse • Fachspezifische Kenntnisse • Fremdsprachenkenntnisse • Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden 	
Qualifikationsbedarfe im Detail in ausgewählten BOG und Berufen <ul style="list-style-type: none"> • BOG Hotelempfang und Etage und Beruf RezeptionistIn • BOG Krankenpflegepersonal und Hebammen und Beruf Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester 	
Methodische Nachbetrachtungen	
Anleitung zur Handhabung des Bundeslandberichts	Bundeslandberichte
Basisinformation zur Gesamtstudie und zur Anlage der Qualifikationsbedarfsanalyse	
Stellenaufkommen in der Stichprobe im Bundesland	
Qualifikationsbedarfe im Bundesland in einer ausgewählten BOG und einem Beruf <ul style="list-style-type: none"> • BOG Hotelempfang und Etage und Beruf RezeptionistIn 	

Abbildung 1: Überblick über Inhalte und Gliederung von Gesamtbericht und Bundeslandbericht

2. Basisinformation zur Gesamtstudie und zur Anlage der Qualifikationsbedarfsanalyse

In der Studie wird der Qualifikationsbedarf in zehn ausgewählten Berufsbereichen mit 27 Berufsobergruppen und 191 Berufen repräsentativ abgebildet (Abbildung 2).

<i>10 Berufsbereiche</i>	<i>27 BOG</i>	<i>191 Berufe</i>
Gesundheit und Medizin	7	38
Hotel- und Gastgewerbe	4	31
Soziales, Erziehung und Bildung	4	40
Sicherheitsdienste	2	13
Reinigung und Hausbetreuung	2	14
Hilfsberufe und Aushilfskräfte	1	4
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	3	23
Reise, Freizeit und Sport	2	18
Umwelt	1	5
Körper- und Schönheitspflege	1	5

Abbildung 2: Die untersuchten 10 Berufsbereiche

Die Qualifikationsbedarfsanalyse baut auf der Methode der Stellenmarktanalyse auf. Als repräsentatives Sample werden die Stelleninserate von 14 österreichischen Medien – davon 10 Printmedien und 4 Online-Jobbörsen – ausgewählt. Die Inserate der ausgewählten Medien werden über einen Zeitraum von 24 Wochen (bzw. 16 Wochen) in die Analyse einbezogen². Die einzelnen Medien gehen dabei zyklisch in einem Rhythmus von vier Wochen in die Untersuchung ein, womit pro Medium 6 bzw. 4 Ausgaben und über alle Medien 84 bzw. 56 Ausgaben die Stelleninsertionen repräsentieren (Abbildung 3).

<p><i>14 Medien</i></p> <p>10 Printmedien: Der Standard, Wiener Zeitung, Kurier, Kronen Zeitung Wiener Ausgabe, Kleine Zeitung Steiermark Ausgabe, Kleine Zeitung Kärntner Ausgabe, Oberösterreichische Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten</p> <p>4 Online-Jobbörsen: Stepstone, Jobpilot, Gastrojobs, Careesma</p>
<p><i>Beobachtungszeitraum 2010: 24 Wochen (Mitte März bis Ende August 2010) bzw. 16 Wochen (Mitte Mai bis Ende August 2010)</i></p>
<p><i>Zusammensetzung der Medien: insgesamt 84 bzw. 56 Ausgaben, pro Medium 6 bzw. 4 Ausgaben zyklisch jede vierte Woche</i></p>

Abbildung 3: Basisinformation zu den ausgewählten Medien und Ausgaben und zum Beobachtungszeitraum

Alle qualifikationsrelevanten Informationen der erfassten Stelleninserate gehen in die Auswertung ein und werden entlang der folgenden 6 Dimensionen erfasst, analysiert und dargestellt:

<p>schulische Vorqualifikationen</p> <p>berufspraktische Erfahrungen</p> <p>Computerkenntnisse</p> <p>fachspezifische Kenntnisse</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p> <p>soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden</p>
--

Abbildung 4: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen

² Die Inserate jener 5 Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen werden, wie auch in den Jahren zuvor, über einen Zeitraum von 16 Wochen einbezogen, die Inserate der restlichen 22 Berufsobergruppen über einen Zeitraum von 24 Wochen.

3. Beschreibung des Stellenaufkommens in der Stichprobe für das Bundesland Tirol

In der vorliegenden Gesamtstudie werden Stellenaufkommen und Qualifikationsbedarfe in zehn Berufsbereichen in einer für Österreich repräsentativen Erhebung aufgezeigt. Die Gesamtstichprobe umfasst 8402.0³ Stelleninsertionen, von denen 1109.0 und damit 13.2 Prozent auf das Bundesland Tirol entfallen (Abb. 5).

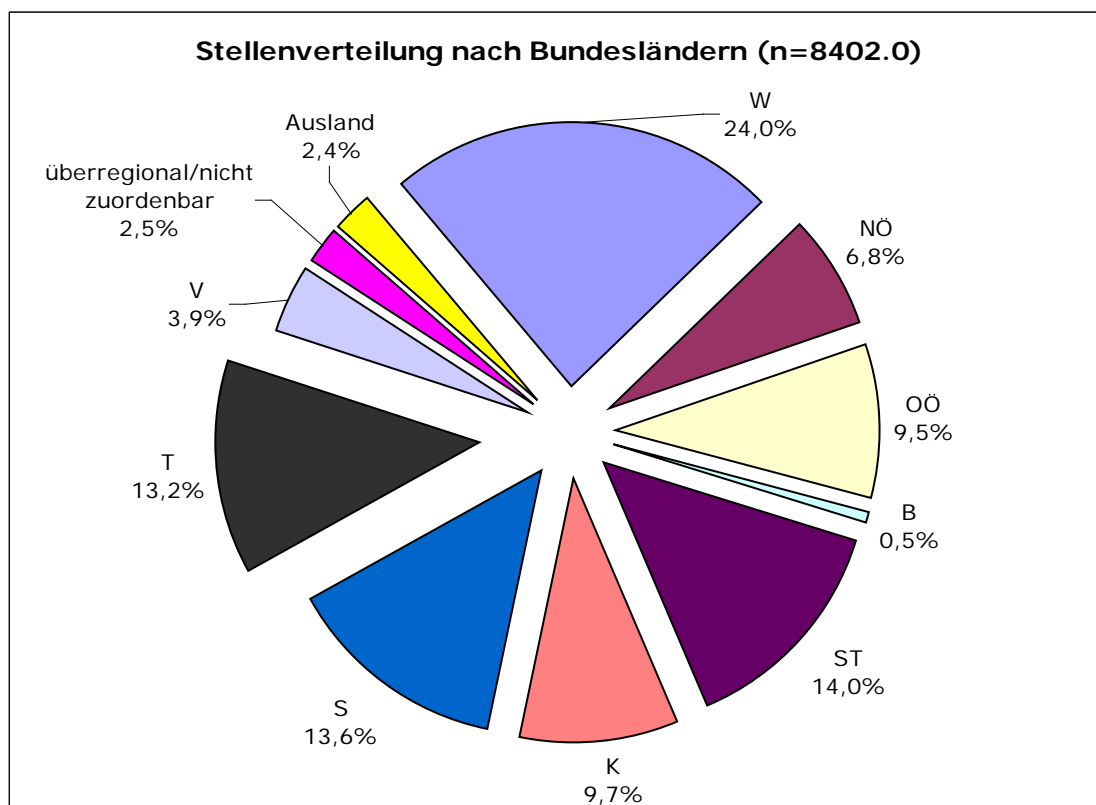


Abbildung 5: Anteil der offenen Stellen in Tirol und in den anderen Bundesländern

Diese 1109.0 Stellen für Tirol verteilen sich auf die zehn Berufsbereiche prozentuell etwas anders als im berufsbereichsbezogenen Stellenaufkommen für Gesamtösterreich. In Tirol werden die meisten Stellen der untersuchten Berufe für den Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe inseriert, nämlich 732.0 Stellen. 66.0% aller für Tirol ausgeschriebenen Stellen sind diesem Berufsbereich zuzuordnen. In der Gesamtstichprobe entfallen auf den Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe 51.5% bzw. 4327.0 Stellen. Am zweithäufigsten werden in Tirol Stellen für den Berufsbereich Gesundheit und Medizin angeboten. Mit 9.8% (108.5 Stellen) ist dieser Bereich in Tirol geringer vertreten als in der Gesamtstichprobe (14.0% bzw. 1175.5 Stellen). Der Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung (93.0 Stellen bzw. 8.4% des erfassten tiroler Stellenmarktes) liegt anteilmäßig ähnlich wie in der Gesamtstichprobe (670.5 Stellen bzw. 8.0%). Gereiht nach ihrer Häufigkeit folgen dann die Berufsbereiche Soziales, Erziehung und Bildung (n=89.0), Körper- und Schönheitspflege (n=43.5), Reise, Freizeit und Sport (n=31.0), Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft (n=7.0), Hilfsberufe und Aushilfskräfte (n=3.0), Sicherheitsdienste (n=1.0) und Umwelt (n=1.0).

³ Eine ausführliche Erklärung zu nichtganzzahligen Stellenzahlen findet sich im Endbericht der Gesamtstudie S. 17.

Die Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen in Tirol zeigt Abbildung 6.

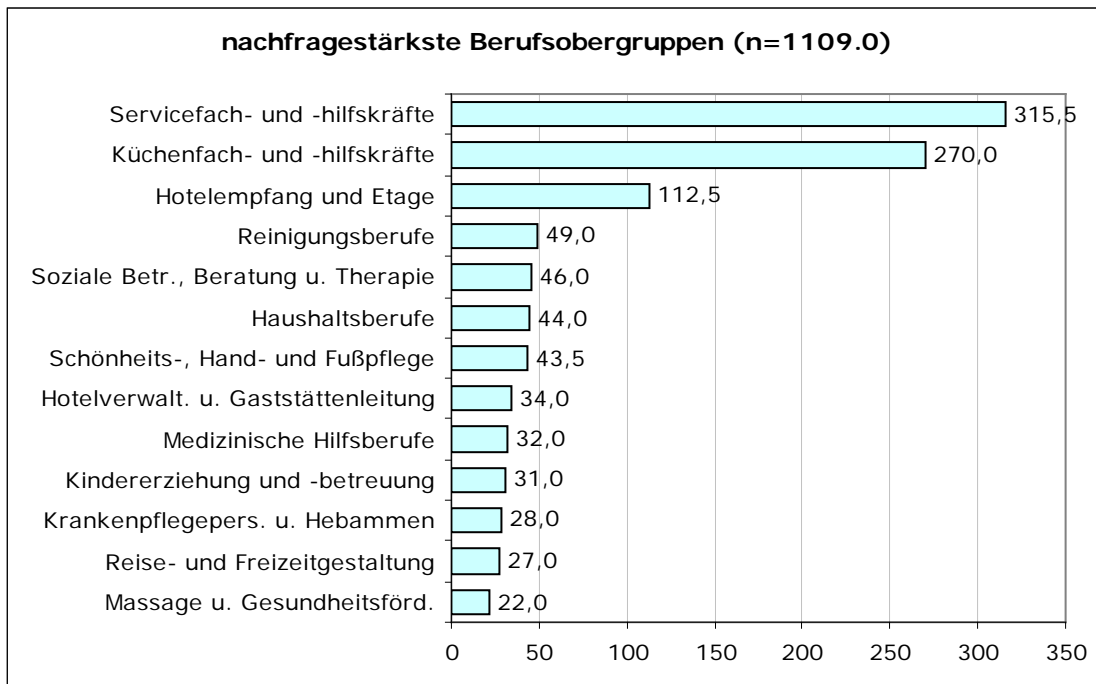


Abbildung 6: Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen

Auf Berufsebene beobachten wir in Tirol ein vergleichsweise hohes Stellenaufkommen insbesondere in folgenden Berufen:

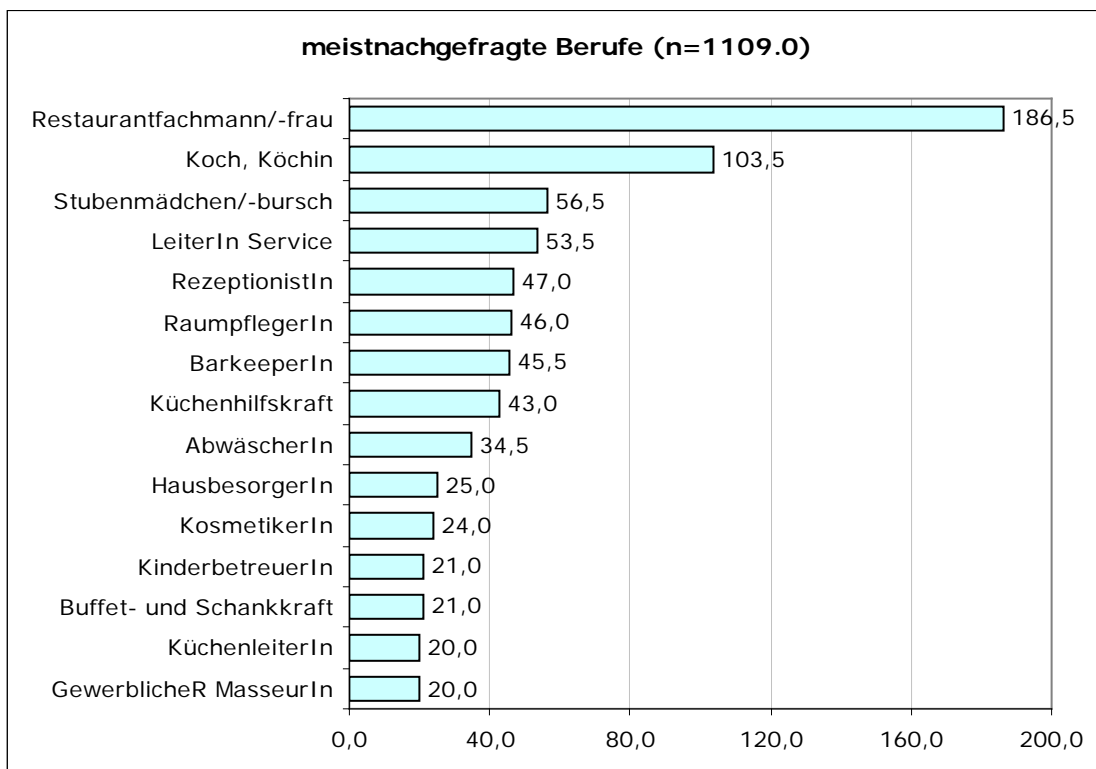


Abbildung 7: Die häufigst nachgefragten Berufe

Abbildung 8 zeigt eine detaillierte Aufschlüsselung der Stellenmarktanteile für alle Berufsbereiche, Berufsobergruppen und Berufe.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Tirol		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Gesundheit und Medizin		9,8%	108,5	14,0%	1175,5
	Ärztliche Berufe*	0,4%	4,0	1,0%	85,0
	AllgemeinmedizinerIn*		3,0		26,0
	Zahnarzt, Zahnärztin*		0,0		0,0
	Facharzt, Fachärztin*		1,0		49,0
	ArbeitsmedizinerIn*		0,0		6,0
	Tierarzt, Tierärztin*		0,0		4,0
	Krankenpflegepersonal und Hebammen	2,5%	28,0	5,4%	452,5
	PflegeleiterIn		4,0		45,0
	Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester		14,5		242,5
	Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester		0,0		8,0
	Dipl. psychiatrischeR Krankenpfleger/-schwester		0,0		11,0
	PflegehelferIn		9,5		143,0
	Hebamme (m/w)		0,0		3,0
	Gewerblich-technische Gesundheitsberufe*	0,2%	2,5	0,4%	31,5
	AugenoptikerIn*		2,5		18,5
	OrthopädietechnikerIn*		0,0		6,0
	FeinoptikerIn*		0,0		0,0
	HörgeräteakustikerIn*		0,0		7,0
	Handel mit Gesundheitsprodukten*	0,5%	5,0	0,4%	30,5
	ApothekerIn*		1,0		3,0
	DrogistIn*		1,0		7,0
	Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn*		3,0		20,5
	Massage und Gesundheitsförderung*	2,0%	22,0	1,0%	81,0
	MedizinischeR MasseurIn*		2,0		25,0
	GewerblicheR MasseurIn*		20,0		56,0
	Medizinisch-technische Berufe*	1,4%	15,0	2,2%	185,0
	PhysiotherapeutIn*		6,0		61,0
	Dipl. medizinisch-technische Fachkraft*		0,0		6,0
	Diätologe, Diätologin*		1,0		2,0
	ErgotherapeutIn*		0,0		4,0
	Logopäde, Logopädin*		1,0		9,0
	BiomedizinischeR AnalytikerIn*		3,0		37,0
	OrthoptistIn*		0,0		0,0
	Radiologietechnologe, Radiologietechnologin*		0,0		17,0
	Dipl. KardiotechnikerIn*		0,0		2,0
	ZahntechnikerIn*		4,0		47,0
	Medizinische Hilfsberufe*	2,9%	32,0	3,7%	310,0
	Ordinationsgehilfe/-gehilfin bei Allgemeinmediz.*		8,0		32,0
	Ordinationsgehilfe/-gehilfin bei TierärztInnen*		0,0		2,0
	ZahnarztassistentIn*		19,0		199,0
	Ordinationsgehilfe/-gehilfin bei FachärztInnen*		5,0		67,0
	Operationsgehilfe/-gehilfin*		0,0		2,0
	Desinfektionsgehilfe/-gehilfin*		0,0		3,0
	Prosekturgehilfe/-gehilfin*		0,0		2,0
	SanitäterIn*		0,0		3,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)⁴

⁴ Berufsobergruppen und Berufe, die über einen Beobachtungszeitraum von 24 Wochen in die Analyse einbezogen wurden, sind mit * gekennzeichnet.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Tirol		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe		66,0%	732,0	51,5%	4327,0
	Hotelempfang und Etage	10,1%	112,5	5,9%	494,5
	RezeptionistIn		47,0		231,5
	Night AuditorIn		4,0		24,0
	EtagenleiterIn		2,0		24,0
	Stubenmädchen/-bursch		56,5		197,0
	HoteldienerIn		3,0		18,0
	Hotelerwaltung und Gaststättenleitung*	3,1%	34,0	3,2%	273,0
	HoteldirektorIn*		0,0		13,0
	RestaurantleiterIn*		15,0		93,0
	Food-and-Beverage-ManagerIn*		3,0		15,0
	Hotel- und GastgewerbeassistentIn*		12,0		120,0
	Catering-OrganisatorIn*		2,0		22,0
	Spa-ManagerIn*		2,0		10,0
	Küchenfach- und -hilfskräfte	24,3%	270,0	19,7%	1654,5
	KüchenleiterIn		20,0		165,0
	Koch, Köchin		103,5		730,0
	SouschefIn		16,0		105,0
	EntremetierE		14,0		40,0
	SaucierE		1,0		4,0
	TournantE		5,0		15,0
	Gardemanger		11,0		25,0
	RotisseurIn		3,0		4,0
	PatissierE		11,0		94,0
	Frühstückskoch/-köchin		7,0		21,0
	Pizzakoch/-köchin		1,0		29,0
	Küchenhilfskraft		43,0		295,5
	AbwäscherIn		34,5		127,0
	Servicefach- und -hilfskräfte	28,4%	315,5	22,7%	1905,0
	BarkeeperIn		45,5		234,0
	LeiterIn Service		53,5		227,5
	Restaurantfachmann/-frau		186,5		1155,5
	GastgewerblicheR KassierIn		3,0		31,5
	Buffet- und Schankkraft		21,0		197,5
	Servierhilfskraft		6,0		45,0
	FlugbegleiterIn		0,0		14,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Tirol		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Soziales, Erziehung und Bildung		8,0%	89,0	14,7%	1238,0
	Schule, Weiterbildung und Hochschule*	1,1%	12,0	5,1%	427,5
	VolksschullehrerIn*		0,0		9,0
	LehrerIn an Hauptschulen*		0,0		10,0
	SonderschullehrerIn*		0,0		0,0
	LehrerIn an allgemeinbildenden höheren Schulen*		1,0		25,0
	LehrerIn an berufsbildenden Schulen*		0,0		51,5
	LehrerIn an land- und forstwirtschaftlichen Schulen*		0,0		0,0
	HochschullehrerIn, LehrerIn an Fachhochschulen*		1,0		32,0
	LehrerIn für Nachhilfeunterricht*		3,0		47,5
	ReligionslehrerIn*		0,0		2,0
	SprachlehrerIn*		0,0		17,0
	KunstlehrerIn*		0,0		2,0
	MusiklehrerIn*		0,0		10,0
	SportlehrerIn*		0,0		4,0
	ErwachsenenbildnerIn im Bereich Technik*		0,0		72,5
	ErwachsenenbildnerIn im Bereich Allgemeinbildung*		6,0		57,5
	ErwachsenenbildnerIn in sonstigen Bereichen*		1,0		61,5
	FahrschullehrerIn *		0,0		26,0
	Soziale Betreuung, Beratung und Therapie*	4,1%	46,0	5,1%	430,5
	KlinischeR Psychologe/-in, Gesundheitspsychologe/-in*		2,0		17,0
	PsychotherapeutIn*		0,0		13,0
	MusiktherapeutIn*		0,0		0,0
	BehindertenbetreuerIn*		18,0		79,0
	Berufs- und BildungsberaterIn*		2,0		49,0
	SozialberaterIn im Bereich Arbeit*		3,0		18,0
	SozialberaterIn im Bereich Finanzen*		0,0		0,0
	SozialberaterIn im Bereich Recht*		1,0		12,0
	SozialberaterIn in sonstigen Bereichen*		3,0		80,5
	SozialmanagerIn*		6,0		40,0
	MediatorIn*		0,0		0,0
	FamilienbetreuerIn*		5,0		9,0
	EntwicklungshelferIn*		1,0		3,0
	AltenbetreuerIn*		4,0		39,0
	HeimhelferIn*		1,0		71,0
	Kindererziehung und -betreuung*	2,8%	31,0	4,5%	376,0
	Sozialpädagogin, Sozialpädagoge*		3,0		101,5
	KindergärtnerIn*		5,0		158,5
	KindergartenhelferIn*		2,0		11,0
	Tageseltern*		0,0		8,0
	KinderbetreuerIn*		21,0		97,0
	Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung*	0,0%	0,0	0,0%	4,0
	GeistlicheR*		0,0		0,0
	PastoralassistentIn*		0,0		1,0
	BestatterIn*		0,0		3,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Tirol		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Sicherheitsdienste	0,1%	1,0	1,8%	147,5
	Öffentliche Sicherheit und Bundesheer*	0,0%	0,0	0,4%	34,0
	BerufssoldatIn*		0,0		0,0
	SoldatIn in einer Kaderpräsenzeinheit*		0,0		0,0
	PolizistIn*		0,0		2,0
	Justizwachebeamter, Justizwachebeamtin*		0,0		0,0
	Zollwachebeamter, Zollwachebeamtin*		0,0		27,0
	Berufsfeuerwehrmann/-frau*		0,0		4,0
	KatastrophenmanagerIn*		0,0		1,0
	Straßenaufsichtsorgan*		0,0		0,0
	Private Sicherheits- und Wachdienste*	0,1%	1,0	1,4%	113,5
	DetektivIn*		0,0		13,0
	Sicherheitsorgan*		1,0		43,5
	QualifizierteR Sicherheits-OrdnerIn*		0,0		13,5
	Bodyguard (m/w)*		0,0		21,0
	PortierIn*		0,0		22,5
	Reinigung und Hausbetreuung	8,4%	93,0	8,0%	670,5
	Reinigungsberufe	4,4%	49,0	5,2%	433,5
	RaumpflegerIn		46,0		360,5
	ObjektleiterIn im Reinigungsdienst		2,0		23,0
	Industriereinigungskraft		0,0		27,0
	Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn		0,0		0,0
	FensterputzerIn		0,0		9,0
	RauchfangkehrerIn		1,0		2,0
	StraßenreinigerIn		0,0		4,0
	AutoaufbereiterIn		0,0		8,0
	Haushaltsberufe*	4,0%	44,0	2,8%	237,0
	HausbesorgerIn*		25,0		93,0
	HaushälterIn*		7,0		47,0
	Haushaltshilfe*		10,0		80,0
	BüglerIn*		0,0		7,0
	TextilreinigerIn*		2,0		10,0
	KirchendienerIn*		0,0		0,0
	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	0,3%	3,0	3,0%	252,5
	Allgemeine Hilfsberufe*	0,3%	3,0	3,0%	252,5
	AllgemeineR HilfsarbeiterIn*		2,0		74,0
	Produktionshilfskraft*		1,0		143,0
	MüllauflegerIn*		0,0		4,5
	VerpackerIn*		0,0		31,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Tirol		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	0,6%	7,0	0,9%	78,0
	Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei*	0,0%	0,0	0,0%	2,0
	FörsterIn*		0,0		0,0
	ForstwirtschafterIn*		0,0		0,0
	Forstgarten- und ForstpflegefacharbeiterIn*		0,0		0,0
	ForstarbeiterIn*		0,0		2,0
	JägerIn*		0,0		0,0
	FischereifacharbeiterIn*		0,0		0,0
	Obst-, Wein- und Gartenbau*	0,2%	2,0	0,4%	37,0
	GartenbautechnikerIn*		0,0		3,0
	GärtnerfacharbeiterIn*		0,0		9,0
	Friedhofs- und ZiergärtnerIn*		0,0		1,0
	Garten- und GrünflächengestalterIn*		2,0		22,0
	FeldgemüsebaufacharbeiterIn*		0,0		2,0
	ObstbaufacharbeiterIn*		0,0		0,0
	Weinbau- und KellereifacharbeiterIn*		0,0		0,0
	Landbau und Viehwirtschaft*	0,5%	5,0	0,5%	39,0
	GutsverwalterIn*		0,0		0,0
	LandwirtIn*		0,0		8,5
	LandwirtschaftstechnikerIn*		0,0		1,0
	FacharbeiterIn der landwirtschaftlichen Lagerhaltung*		0,0		0,0
	TierzüchterIn*		0,0		0,0
	PferdewirtschaftsfacharbeiterIn*		0,0		4,0
	GeflügelwirtschaftsfacharbeiterIn*		0,0		0,0
	BienenwirtschaftsfacharbeiterIn*		0,0		0,0
	TierpflegerIn*		1,0		12,5
	Landwirtschaftliche Hilfskraft*		4,0		13,0
	Reise, Freizeit und Sport	2,8%	31,0	2,4%	204,0
	Profisport und Sportbetreuung*	0,4%	4,0	0,6%	48,0
	ProfisportlerIn*		0,0		0,0
	FitnessbetreuerIn*		3,0		18,0
	Berg- und SchiführerIn*		0,0		5,0
	TennislehrerIn*		0,0		1,0
	Segel- und SurflehrerIn*		1,0		2,0
	Schi- und SnowboardlehrerIn*		0,0		12,0
	sonstigeR SportlehrerIn*		0,0		2,0
	TanzlehrerIn*		0,0		0,0
	SportartikelmonteurIn*		0,0		7,0
	SportplatzwartIn*		0,0		1,0
	Reise- und Freizeitgestaltung*	2,4%	27,0	1,9%	156,0
	ReiseleiterIn*		0,0		8,0
	AnimateurIn*		9,0		42,0
	WellnessberaterIn*		0,0		16,0
	CroupierE*		0,0		6,0
	Disc Jockey*		2,0		6,0
	ReisebüroassistentIn*		7,0		60,0
	BadewärterIn*		9,0		18,0
	KutscherIn*		0,0		0,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Tirol		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Umwelt	0,1%	1,0	0,2%	21,0
	Umwelt*	0,1%	1,0	0,2%	21,0
	UmweltmanagerIn*		0,0		2,0
	UmweltberaterIn*		0,0		4,0
	UmwelttechnikerIn*		0,0		1,0
	Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau*		1,0		4,0
	KulturtechnikerIn*		0,0		10,0
	Körper- und Schönheitspflege	3,9%	43,5	3,4%	288,0
	Schönheits-, Hand- und Fußpflege*	3,9%	43,5	3,4%	288,0
	FriseurIn und PerückenmacherIn*		16,5		167,5
	FußpflegerIn*		1,0		28,0
	KosmetikerIn*		24,0		73,0
	FingernageldesignerIn*		2,0		19,5
	HundekosmetikerIn*		0,0		0,0

Abbildung 8: Häufigkeiten der offenen Stellen nach BOG und Berufen in Tirol und in Österreich

4. Qualifikationsprofil in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn – Stellenaufkommen und Qualifikationsbedarfe im Detail

Für Tirol werden in der BOG Hotelempfang und Etage 112.5 Stellen, in der Gesamtstichprobe 494.5 Stellen erfasst (Abbildung 9).

Mit 56.5 Stellenausschreibungen ist der Beruf Stubenmädchen/-bursch der am stärksten nachgefragte Beruf dieser BOG. 47.0 Stellen werden für RezeptionistInnen, 4.0 für Night AuditorInnen, 3.0 für HoteldienerInnen und 2.0 für EtagenleiterInnen geschaltet. Im Vergleich dazu liegen in der Gesamtstichprobe 231.5 Stellenangebote für RezeptionistInnen vor gefolgt von 197.0 für Stubenmädchen/-burschen.

<i>Ergebnisse gesamt</i>			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe			
	Hotelempfang und Etage	He	494,5
	RezeptionistIn	rz	231,5
	Night AuditorIn	na	24,0
	EtagenleiterIn	el	24,0
	Stubenmädchen/-bursch	st	197,0
	HoteldienerIn	hd	18,0

<i>Ergebnisse Tirol</i>			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe			
	Hotelempfang und Etage	He	112,5
	RezeptionistIn	rz	47,0
	Night AuditorIn	na	4,0
	EtagenleiterIn	el	2,0
	Stubenmädchen/-bursch	st	56,5
	HoteldienerIn	hd	3,0

Abbildung 9: Stellenaufkommen in der BOG Hotelempfang und Etage im BZR 2010 für Österreich und das Bundesland Tirol

4.1 Schulische Vorqualifikationen in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Anforderungen an schulische Vorqualifikationen finden sich nur in einem geringen Prozentsatz der Inserate der BOG Hotelempfang und Etage und entfallen alle auf den Beruf RezeptionistIn (Abbildung 10). 8.0 Ausschreibungen sprechen zwar schulische Vorqualifikationen an, legen aber das Ausbildungsniveau nicht fest. In einigen Fällen wird dabei eine inhaltliche Präzisierung vorgenommen, zumeist als Tourismusausbildung. In 3.0 Stellenausschreibungen wird ein Lehrabschluss verlangt und in 1.0 ein HBLA-Abschluss. 36.0 Inserate für den Beruf RezeptionistIn bzw. 101.5 Inserate für die BOG verbleiben ohne Angaben zu schulischen Vorqualifikationen.

Fahr-/Lenkberechtigungen und sonstige Weiterbildungen spielen keine explizite Rolle.

Ergebnisse Tirol							
schulische Vorqualifikationen - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5	100,0%
keine Angaben	36,0	4,0	2,0	56,5	3,0	101,5	90,2%
unspez. Ang. insgesamt	8,0					8,0	7,1%
unspez. Ang. ohne Präzisierung	4,0					4,0	3,6%
unspez. Ang. kaufm. Ausbildung	1,0					1,0	0,9%
unspez. Ang. Tourismus-Ausb.	3,0					3,0	2,7%
unspez. Ang. Hotel-/Gastgewerbe	1,0					1,0	0,9%
unspez. Ang. Hauswirtschaft						0,0	0,0%
Lehrabschluss insgesamt	3,0					3,0	2,7%
Lehrabschluss ohne Präzisierung	2,0					2,0	1,8%
Lehrabschluss HGA-AssistentIn	1,0					1,0	0,9%
Mittelschule insgesamt						0,0	0,0%
Mittelschule ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Mittelschule Tourismusfachschule						0,0	0,0%
höhere Schule insgesamt	1,0					1,0	0,9%
höhere Schule ohne Präzisierung						0,0	0,0%
höhere Schule HAK						0,0	0,0%
HBLA insgesamt	1,0					1,0	0,9%
HBLA ohne Präzisierung	1,0					1,0	0,9%
HBLA Tourismus						0,0	0,0%
FH/Akademie insgesamt						0,0	0,0%
FH/Akademie ohne Präzisierung						0,0	0,0%
FH/Akademie Tourismusmanagem.						0,0	0,0%
Universität insgesamt						0,0	0,0%
Universität ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Fahr-/Lenkberechtigungen							
Führerschein insgesamt						0,0	0,0%
Führerschein ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Führerschein Klasse B						0,0	0,0%
sonstige Weiterbildungen							
Brandschutzbeauftragtenausbildung						0,0	0,0%
AufzugwartIn-Ausbildung						0,0	0,0%
Erste-Hilfe-Kurs						0,0	0,0%

Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

Im Unterschied zur hier gewählten Darstellungsform der Tabellen wird im Tabellenanhang jeweils der Qualifikationsbedarf der Gesamtstichprobe jenem des Bundeslandes Tirol gegenübergestellt.

4.2 Berufspraktische Erfahrungen in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

In knapp der Hälfte der Stellen der BOG Hotelempfang und Etage (43.6%) werden Erwartungen in berufspraktische Erfahrungen formuliert (Abb. 11). Überwiegend wird die zeitliche Dauer der erwarteten beruflichen Vorerfahrung nicht weiter präzisiert (37.3%). Eine spezifische berufliche Praxiserfahrung fordern 23.1% der Inserate. Im Beruf RezeptionistIn finden sich in mehr als sechzig Prozent der Stellen (in 29.0 von 47.0) Erwartungen zu berufspraktischen Erfahrungen. Von diesen 29.0 Inseraten verbleiben 26.0 ohne zeitliche und 12.0 ohne inhaltliche Erwartungen in die berufliche Vorerfahrung. Führungserfahrung wird 3.0 Mal bei Annoncen für RezeptionistInnen bzw. 4.0 Mal in der BOG explizit vorausgesetzt.

Ergebnisse Tirol								
berufspraktische Erfahrungen - BOG Hotelempfang und Etage								
Berufe	rz	na	el	st	hd	He	He-%	
Zahl erfasster offener Stellen	47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5	100,0%	
keine Angaben	18,0	2,0	0,0	40,5	3,0	63,5	56,4%	
auch ohne Praxis	1,0					1,0	0,9%	
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	26,0	2,0		14,0		42,0	37,3%
	< 1 Jahr			1,0	1,0		2,0	1,8%
	1 - 3 Jahre	1,0			1,0		2,0	1,8%
	> 3 Jahre	1,0		1,0			2,0	1,8%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	12,0	1,0		9,0		22,0	19,6%
	spezif. Praxis	16,0	1,0	2,0	7,0		26,0	23,1%
Führungserfahrung		3,0		1,0			4,0	3,6%
Projektmanagementenerfahrung							0,0	0,0%

Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.3 Computerkenntnisse in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Computerkenntnisse sind in der BOG Hotelempfang und Etage ausschließlich im Beruf RezeptionistIn von expliziter Relevanz (Abb. 12). Von RezeptionistInnen werden vorrangig Hotel-/Buchungssoftwarekenntnisse gefordert (n=13.0), insbesondere Fidelio (n=9.0). EDV-Standardprogrammkenntnisse finden sich in 11.0 Inseraten, zumeist präzisiert als Office-Kenntnisse (n=10.0), und Graphik-Softwarekenntnisse in 3.0 Inseraten.

Ergebnisse Tirol							
Computerkenntnisse - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe		rz	na	el	st	hd	He He-%
Zahl erfasster offener Stellen		47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5 100,0%
keine Angaben		30,0	4,0	2,0	56,5	3,0	95,5 84,9%
EDV-Standardprogramme	insgesamt	11,0					11,0 9,8%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	1,0					1,0 0,9%
Windows/DOS							0,0 0,0%
Internet							0,0 0,0%
Outlook							0,0 0,0%
Office	insgesamt	10,0					10,0 8,9%
Office	ohne Präzis.	2,0					2,0 1,8%
Word		8,0					8,0 7,1%
Excel		6,0					6,0 5,3%
Graphik-Software	insgesamt	3,0					3,0 2,7%
Graphik-Software	ohne Präzis.	1,0					1,0 0,9%
CorelDraw		2,0					2,0 1,8%
sonstige Softwaretools	insgesamt	13,0					13,0 11,6%
Betriebl. Standardsoftware	insgesamt						0,0 0,0%
Betriebl. Standardsoftware	ohne Präzis.						0,0 0,0%
IDEAS							0,0 0,0%
Hotel-/Buchungssoftware	insgesamt	13,0					13,0 11,6%
Hotel-/Buchungssoftware	ohne Präzis.						0,0 0,0%
Fidelio		9,0					9,0 8,0%
Elite							0,0 0,0%
Protel		1,0					1,0 0,9%
Gastrodat		1,0					1,0 0,9%
Star		1,0					1,0 0,9%
Hogatex							0,0 0,0%
casablanca		1,0					1,0 0,9%
Opera		1,0					1,0 0,9%
HS/3							0,0 0,0%
RateTiger							0,0 0,0%
Internetbuchungsplattformen		1,0					1,0 0,9%
Amadeus							0,0 0,0%

Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.4 Fachspezifische Kenntnisse in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Erwartungen in fachspezifische Kenntnisse sind nur in einem Zehntel der Inserate der BOG Hotelempfang und Etage (8.9%) angezeigt (Abb. 13). Wenn angesprochen, dann verbleiben die Angaben zumeist ohne weitere Spezifizierung⁵. Von den 47.0 Stellenangeboten für RezeptionistInnen verbleiben 42.0 ohne Angaben zu fachspezifischen Kenntnissen, 4.0 weisen nicht weiter spezifizierte Kenntnisse aus und 1.0 Kenntnisse in Buchhaltung.

Ergebnisse Tirol							
fachspezifische Kenntnisse - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5	100,0%
keine Angaben	42,0	4,0	2,0	51,5	3,0	102,5	91,1%
nicht spezifizierte Kenntnisse	4,0			5,0		9,0	8,0%
kaufm./wirtschaftl. Kenntnisse insgesamt	1,0					1,0	0,9%
kaufm./wirtschaftl. Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Yield-Management						0,0	0,0%
Büroarbeitskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Büroarbeitskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Maschinschreiben						0,0	0,0%
Rechnungswesen-Kenntnisse insgesamt	1,0					1,0	0,9%
Rechnungswesen-Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Buchhaltung	1,0					1,0	0,9%
Marketing-/PR-Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Marketing-/PR-Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewert insgesamt						0,0	0,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerb ohne Präzis.						0,0	0,0%
Rezeptionskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Rezeptionskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Reservierungkenntnisse						0,0	0,0%
Kochkenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Kochkenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kenntn. in Gesundheit u. Medizin insgesamt						0,0	0,0%
Kenntn. in Gesundheit und Mediz ohne Präzis.						0,0	0,0%
medizinische Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
medizinische Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Erste Hilfe-Kenntnisse						0,0	0,0%
Soziales/Haushalt/Erziehung insgesamt						0,0	0,0%
Soziales/Haushalt/Erziehung ohne Präzis.						0,0	0,0%
Reinigungskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Reinigungskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Reinigungsmittel-Kenntnisse						0,0	0,0%
Kenntnisse in Hotelzimmerreinigung						0,0	0,0%
sonstige Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
sonstige Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Ortskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Ortskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
regionale Ortskenntnisse						0,0	0,0%

Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

⁵ Zu den nichtspezifizierten fachspezifischen Kenntnissen werden Inseratsformulierungen wie „einschlägige Kenntnisse“, „spezifische Kenntnisse“, „fachlich versiert“, „kompetent“ und ähnliche gerechnet, wenn im Inserat keine weitere Präzisierung dieser Erwartungen vorgenommen wird.

Zu einer Vielzahl von Qualifikationsaspekten der dargestellten Tabellen wird in keinem einzigen Fall in den für Tirol inserierten Stellen ein Bedarf geäußert. Diese Aspekte wurden aus den Tabellen nicht entfernt, weil in der Gesamtstichprobe sehr wohl entsprechende Nennungen registriert wurden.

4.5 Fremdsprachenkenntnisse in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

In rund einem Drittel der Stellen der BOG (30.2%) werden Fremdsprachenkenntnisse expliziert (Abb. 14). In 28.4 Prozent werden Englischkenntnisse vorausgesetzt, zumeist auf gutem oder sehr gutem Sprachbeherrschungsniveau, in 14.2 Prozent Italienischkenntnisse, in 9.8 Prozent Französischkenntnisse und in 1.8 Prozent Russischkenntnisse. 5.3 Prozent der Inserate fordern Fremdsprachenkenntnisse, schreiben die zu beherrschende Sprache aber nicht fest. Darüber hinaus weisen 32.0 Prozent Deutschkenntnisse als Erfordernis aus.

Ergebnisse Tirol								
Fremdsprachenkenntnisse - BOG Hotelempfang und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5	100,0%
keine Angaben		16,0	2,0	1,0	56,5	3,0	78,5	69,8%
Fremdsprachenkenntnisse ohne Präzisierung	insgesamt	6,0					6,0	5,3%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut	3,0					3,0	2,7%
	etwas	3,0					3,0	2,7%
Englisch	insgesamt	29,0	2,0	1,0			32,0	28,4%
	sehr gut	10,0	1,0	1,0			12,0	10,7%
	gut	18,0	1,0				19,0	16,9%
	etwas	1,0					1,0	0,9%
Französisch	insgesamt	11,0					11,0	9,8%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut	7,0					7,0	6,2%
	etwas	4,0					4,0	3,6%
Italienisch	insgesamt	15,0		1,0			16,0	14,2%
	sehr gut	1,0					1,0	0,9%
	gut	10,0					10,0	8,9%
	etwas	4,0		1,0			5,0	4,4%
Spanisch	insgesamt						0,0	0,0%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%
Russisch	insgesamt	2,0					2,0	1,8%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas	2,0					2,0	1,8%
Deutsch	insgesamt	16,0	3,0	2,0	15,0		36,0	32,0%
	sehr gut	14,0	2,0	1,0	3,0		20,0	17,8%
	gut	2,0		1,0	9,0		12,0	10,7%
	etwas		1,0		3,0		4,0	3,6%

Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

31.0 von 47.0 Inseraten für den Beruf RezeptionistIn verlangen Fremdsprachenkenntnisse. 29.0 Mal werden Englischkenntnisse gefordert, 15.0 Mal Italienischkenntnisse, 11.0 Mal Französischkenntnisse und 2.0 Mal Russischkenntnisse. In 6.0 Inseraten für RezeptionistInnen sind Fremdsprachenkenntnisse so unspezifisch angesprochen, dass die zu beherrschende Sprache unbestimmt bleibt.

4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Zur Qualifikationsdimension Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden machen mehr als die Hälfte der Inserate Angaben, genauer 55.1 Prozent (Abbildung 15). Im Einzelnen werden in der BOG Hotelempfang und Etage Einsatzbereitschaft (31.1%), Verantwortungsgefühl (22.2%), Teamfähigkeit (21.3%), Freundlichkeit (16.9%), gepflegtes Äußeres (13.3%), Kollegialität (12.4%), Selbständigkeit (11.6%), gutes Auftreten (10.7%), Flexibilität (10.7%), Reinlichkeit (9.8%) u.a. genannt.

Ein ähnliches Muster an Bedarfen in dieser Qualifikationsdimension bildet sich für den Beruf RezeptionistIn ab. Explizit nachgefragt werden vorrangig persönliche Werte und Einstellungen wie Verantwortungsgefühl, Freundlichkeit, Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft und Kollegialität sowie soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen, gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und Führungsqualitäten.

Ergebnisse Tirol								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG								
Hotelempfang und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5	100,0%
keine Angaben		19,0	3,0	0,0	26,5	2,0	50,5	44,9%
soziale Kompetenzen	insgesamt	20,0	1,0	2,0	15,0	1,0	39,0	34,7%
	Soziale Kompetenz						0,0	0,0%
	Teamfähigkeit	8,0	1,0	2,0	13,0		24,0	21,3%
	Gutes Auftreten	4,0		1,0	6,0	1,0	12,0	10,7%
	Gepflegtes Äußeres	5,0		2,0	7,0	1,0	15,0	13,3%
	Gute Umgangsformen	5,0		1,0			6,0	5,3%
	Führungsqualitäten	5,0		1,0			6,0	5,3%
	Durchsetzungsvermögen	1,0		1,0			2,0	1,8%
	Einfühlungsvermögen						0,0	0,0%
	Freude am Umgang mit Menschen	7,0					7,0	6,2%
	Starke Persönlichkeit						0,0	0,0%
	Kontaktfreudigkeit	3,0		1,0	3,0	1,0	8,0	7,1%
Interkulturelle Kompetenz			1,0			1,0	0,9%	
sprachliche Kompetenzen	insgesamt	1,0					1,0	0,9%
	Kommunikationsstärke	1,0					1,0	0,9%
	Perfekte Rechtschreibung						0,0	0,0%

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Ergebnisse Tirol								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG								
Hotелеmpfang und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		47,0	4,0	2,0	56,5	3,0	112,5	100,0%
persönl. Werte u.	insgesamt	25,0	1,0	2,0	30,0	1,0	59,0	52,4%
Einstellungen	Einsatzbereitschaft	7,0		2,0	25,0	1,0	35,0	31,1%
	Selbständigkeit	8,0		2,0	3,0		13,0	11,6%
	Flexibilität	5,0		2,0	5,0		12,0	10,7%
	Unternehm. Denken						0,0	0,0%
	Ehrgeiz	2,0			5,0		7,0	6,2%
	Dynamik	2,0			4,0		6,0	5,3%
	Verantwortungsgefühl	10,0		1,0	13,0	1,0	25,0	22,2%
	Reisebereitschaft						0,0	0,0%
	KundInnenorientierung	5,0		1,0	2,0		8,0	7,1%
	Pünktlichkeit	1,0		1,0	2,0		4,0	3,6%
	Qualitätsbewußtsein	3,0		1,0			4,0	3,6%
	Genauigkeit	2,0		1,0			3,0	2,7%
	Reinlichkeit				11,0		11,0	9,8%
	Begeisterungsfähigkeit	1,0			2,0		3,0	2,7%
	Loyalität	2,0			2,0	1,0	5,0	4,4%
	Fairness			1,0			1,0	0,9%
	Ausgeglichenheit						0,0	0,0%
	Freundlichkeit	9,0		2,0	8,0		19,0	16,9%
	Humor	1,0			4,0	1,0	6,0	5,3%
	Aufgeschlossenheit	4,0			2,0	1,0	7,0	6,2%
	Hilfsbereitschaft	1,0			3,0	1,0	5,0	4,4%
	Kollegialität	6,0	1,0	1,0	5,0	1,0	14,0	12,4%
	Ehrlichkeit	1,0		2,0	4,0	1,0	8,0	7,1%
	Diskretion	1,0					1,0	0,9%
	Selbstbewußtsein						0,0	0,0%
	Professionelle Einstellung			1,0			1,0	0,9%
kognitive Fähigkeiten	insgesamt	3,0		2,0	3,0	1,0	9,0	8,0%
	Innovatives Denken	1,0					1,0	0,9%
	Analytische Fähigkeiten						0,0	0,0%
	Umsicht	1,0					1,0	0,9%
	Schnelle Auffassungsgabe			1,0	1,0		2,0	1,8%
	Improvisationstalent						0,0	0,0%
	Aufmerksamkeit	1,0			2,0	1,0	4,0	3,6%
	Strukturierte Arbeitsweis	1,0					1,0	0,9%
	Lernbereitschaft	2,0		1,0	2,0	1,0	6,0	5,3%
	Umsetzungsstärke						0,0	0,0%
	Entscheidungsfähigkeit						0,0	0,0%
	Vielseitige Einsetzbarkeit						0,0	0,0%
	Entwicklungspotential						0,0	0,0%
	Zahlenverständnis						0,0	0,0%
	Gutes Zeitmanagement			1,0			1,0	0,9%
körperl. u. psych. Voraussetzung	insgesamt	2,0		2,0	3,0		7,0	6,2%
	Belastbarkeit	2,0		2,0	3,0		7,0	6,2%
	Streßstabilität	1,0		1,0			2,0	1,8%
	Sportlichkeit						0,0	0,0%
Besondere Fähigkeiten/Eignungen	insgesamt	1,0		1,0	1,0		3,0	2,7%
	Organisationstalent	1,0		1,0			2,0	1,8%
	Kreativität				1,0		1,0	0,9%
	Verhandlungsgeschick			1,0			1,0	0,9%
	Handwerkliches Geschick						0,0	0,0%

Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Hotелеmpfang und Etage

5. Epilog

Der Bundeslandbericht mit seinem umfangreichen Tabellenanhang soll es den interessierten LeserInnen ermöglichen, auf konkrete Fragestellungen hin zu erkennen, wie weit sich Stellenangebots- und Qualifikationsstrukturen des österreichischen Gesamtsamples im Bundesland widerspiegeln bzw. wo Abweichungen ein interpretationswürdiges Ausmaß erreichen. Beispielhaft seien hier vier Fragestellungen aufgeführt, die durch das vorliegende Datenmaterial beantwortet werden können:

- Wie groß sind die Anteile der Stellenaufkommen im Beruf RezeptionistIn, der Berufsobergruppe Hotelempfang und Etage oder des Berufsbereichs Hotel- und Gastgewerbe im Gesamtsample, im Bundesland oder in der Relation zueinander?
- Welche EDV-Programme werden im Beruf RezeptionistIn mit welcher Häufigkeit im Bundesland nachgefragt und wie schaut das im Gesamtsample aus?
- Welche Bedeutung haben einzelne soziale Kompetenzen, in welchen Berufen sind diese von Relevanz und unterscheidet sich das im Bundesland vom Gesamtsample?
- Sind osteuropäische Sprachen im Bundesland ein selektionsrelevantes Kriterium und wenn ja, in welchen Berufen und lassen sich Abweichungen zum Gesamtsample beobachten?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das vorliegende Datensample für eine Reihe von Berufen gut eignet, um auf Bundeslandebene valide Hinweise auf Qualifikationsbedarfe zu erhalten. Für die Mehrzahl der hier untersuchten 191 Berufe gilt dies eingeschränkt, weil das Stellenaufkommen im Bundesland zu gering ist. Für diese ist der Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich über die Analyse des Qualifikationsbedarfs aus der Gesamtstichprobe für Österreich vom Dezember 2010 eine verlässliche Informationsquelle⁶.

⁶ Der Endbericht mit dem zugehörigen Tabellenanhang findet sich in der beigelegten CD-ROM.